

## **Pro reo 2024 - Begründung der Jury**

Die Jury hat einstimmig entschieden, den Ehrenpreis pro reo im Jahr 2024 an die politisch verfolgten russischen Verteidiger\*innen von Alexej Nawalny zu vergeben, nämlich

**Olga Michailova  
Aleksandr Fedulov  
Vadim Kobzew  
Alexej Liptser und  
Igor Sergunin.**

Zur Begründung führt die Jury aus:

Alexander Nawalny ist tot. Er war politischer Gefangener und starb Mitte Februar dieses Jahres unter ungeklärten Umständen in einem russischen Lager. Seine Verteidiger\*innen werden auch nach seinem Tod politisch verfolgt. Drei Anwälte

**Vadim Kobzew, Igor Sergunin und Alexej Liptser**

wurden bereits im Herbst 2023 festgenommen und befinden sich seitdem in Untersuchungshaft. Die weiteren zwei Anwalt\*innen von Alexej Nawalny

**Olga Michailova und Aleksandr Fedulov**

befanden sich zu dem Zeitpunkt der Festnahmen im Ausland. Sie bleiben bis auf Weiteres im Exil.

Die Strafverteidiger\*innen werden strafrechtlich verfolgt, befinden sich im Gefängnis und haben langjährige Haftstrafen zu befürchten, weil sie ihrem Beruf nachgegangen sind - weil sie Alexej Nawalny verteidigt haben. Sie haben ihre Heimat oder ihre Freiheit verloren. Ihre bürgerlichen Existenzen stehen auf dem Spiel. Ihre Familien sind verzweifelt. Deren wirtschaftliche Situation ist prekär.

Die politisch motivierte Verfolgung von Verteidiger\*innen ist ein Angriff auf die Institution der Strafverteidigung und ein Angriff auf den Rechtsstaat. Die Verfolgung der Kolleg\*innen ist ein nicht hinnehmbarer Skandal. Die russischen Kolleg\*innen verdienen unsere Solidarität. Ihr Sonderopfer ist gewaltig. Ihnen gebührt unser großer Respekt und der Ehrenpreis „pro reo“.

Berlin, im Oktober 2024  
Die Jury